

Möbelland schließt: Riesige Rabatte und letzter Flohmarkt in Neuberg!

Das Möbelhaus „Möbelland“ in Neuberg schließt am 27. April. Rabatte bis zu 90% und ein Flohmarkt erwarten die Kunden. Hintergrund: geplanter Wohnungsbau.



Neuberg, Deutschland - Das Möbelhaus „Möbelland“ in Neuberg, das viele Jahre lang ein beliebter Anlaufpunkt für Möbelkäufer im Main-Kinzig-Kreis war, schließt endgültig seine Türen. Der Ausverkauf endet am Sonntag, dem 27. April 2025, mit einem großen Flohmarkt, der die letzten Artikel zu drastisch reduzierten Preisen anbietet. Kunden können sich auf Rabatte von bis zu 90 Prozent freuen, wobei in den sozialen Netzwerken aktiv für die letzten Möbelstücke geworben wird. Es zeigen sich bereits Engpässe, da einige Artikel, darunter Barhocker und Kühlschränke, bereits ausverkauft sind, wie **HNA** berichtet.

Der Grund für die Schließung ist der geplante Bau von Wohnanlagen auf dem Gelände des ehemaligen Möbelhauses.

Laut **OP-Online** soll im Ortsteil Ravolzhausen ein neuer Wohnpark entstehen, der bis 2029 etwa 250 Eigentumswohnungen umfassen wird. Dies ist Teil einer umfassenden städtebaulichen Umgestaltung des Gebiets mit einer Gesamtfläche von 3,7 Hektar. In vier Bauphasen sind auch eine Tiefgarage und eine Kindertagesstätte geplant, was die Gemeinde um etwa 10 Prozent wachsen lassen wird.

Geplante Bauprojekte und wirtschaftlicher Kontext

Die Bauarbeiten für das Wohnprojekt werden voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres beginnen, wobei der erste Bauabschnitt fünf Mehrfamilienhäuser mit drei Etagen und einem Staffelgeschoss umfassen wird. Die Neuberg Immobilien Nord GmbH & Co. KG, unter der Beteiligung von ISB Projekt GmbH und Saxovent aus Berlin, zeichnet sich als Bauherr aus. Das Projekt setzt auf nachhaltige und moderne Wohnraumgestaltung, passend zu den aktuellen Anforderungen an den Wohnungsbau.

Diese Entwicklungen kommen zu einem Zeitpunkt, an dem der Wohnungsbau in Deutschland in einer tiefgreifenden Krise steckt. Laut dem Frühjahrgutachten der Immobilienweisen wird für 2025 von lediglich 230.000 neuen Wohneinheiten ausgegangen, was deutlich unter der angestrebten Zielmarke von 400.000 liegt. Der Bedarf an Wohnraum in vielen Städten wächst kontinuierlich, was nicht nur zu steigenden Mieten, sondern auch zu einem Anstieg der Immobilienpreise führt. Diese steigenden Preise und die hohen Zinssätze machen Mietwohnungen attraktiver als Kaufimmobilien und verstärken die Nachfrage nach Mietraum, so **Süddeutsche.de**.

Ein Versprechen von Bundesbauministerin Klara Geywitz zur Verbesserung der Situation beinhaltet mehrere Vorschläge, darunter den Abbau von Bürokratie und die Aktivierung von Bauland. Dennoch stellt sich das gesamte Baumfeld als herausfordernd dar, da die Lücke zwischen dem benötigten und

dem tatsächlich verfügbaren Wohnraum in Deutschland weiterhin groß bleibt.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	Geplanter Bau von Wohnanlagen
Ort	Neuberg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.hna.de• www.op-online.de• www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de